

nes Heren verwuñen un verfallen Mann we-
sen schall / (b) edder wor id of mer drumme
don möte;

De Affinder. Her Baget / will gy dat Ordel
unde Land = Recht weten? Gy hebben en wol
so beschedlicken fredlos gelegt; dat he mynes
Heren verwuñen un verfallen Mann sy. Idt
gahē dar wyder umm fort / wat Recht is.

De Vorsprack. Her Baget / will gy mit wy-
der helpen tho eenem Ordel?

De Ding Vagt. All wat Recht is.

De Vorsprack. Idt frage Ordel unde Rechte
enes echten Deeling Holsten Rechts? off unse
döchtige Awerichkeit syn Knecht un Perde dar

schlechter Dings erforderlich wäre. (L. G. D. P. III. T. 26) Wobey so daß/ ob auch die Unter Gerichte dergleichen verhängen könnten: zumal / wann sie die Gerechtigkeit zu Hals und Hand haben / oder ihre Pflichten darunter gehörigen Ortes beobachten / nicht leichtlich in Zweiff / zu ziehen. (Cz. in Pract. crim. qv. 140. n. 36.) Das ferne sonst nur der so genannte Ungehorsams Bann hieselbst noch üb-

Ja

lich wäre.) (c) Dieses ist abermal eine Folge des peinlichen Bannes. (Mey. ad Jus Lub. in addit. n. 10. v. Steck Briefe. d. 1.) Ueber die noch der Richter die Güter des Stüchlings / so man ihn nicht ertappen können / aufzeichnet / und zum Teil zur Herrschaffelichen Kammer bringet; (1. § pr. ff. de requir. abi. reis C.C.C. art. 206, R. Verordn. vom Notrecht. § 10., 7. ff de Bon. damnator. Pos liceg